



HERAUSFORDERUNGEN FÜR BURUNDIS GESUNDHEITSSYSTEM

Cholera-Ausbrüche, Tuberkulose und Millionen Fälle von Malaria, die teilweise den Großteil der rund zwölf Millionen Einwohner*innen betreffen: allein das sind Herausforderungen, denen sich Burundi immer wieder stellen muss. Besonders bedrohlich waren die Entwicklung und Ausbreitung von Ebola im Osten des Nachbarstaats Demokratische Republik Kongo. Neben alledem kam auch die Sorge um die Folgen der Corona-Pandemie hinzu.

DAS KRANKENHAUS CMH – EIN SELTENES ANGEBOT IN DER REGION

Das Krankenhaus Centre Médical Hippocrate (CMH) schließt direkt an die Schule Ecole Polyvalente Carolus Magnus (EPCM) in Kajaga an. Seit 2010 sichert das Krankenhaus, nur wenige Kilometer vor der Grenze zum Nachbarstaat Kongo, die medizinische Versorgung in einem Einzugsgebiet mit rund 80.000 Menschen durch einen 24-Stunden-Service und professionelles Personal. 2011 konnte das CMH durch eine gynäkologische Abteilung erweitert werden. Alleinstellungsmerkmal in der Region ist die Begleitung und Behandlung von Schwangeren vor und nach der Geburt. Der Kreißsaal des Krankenhauses bietet auch die Möglichkeit für Kaiserschnitte. Außerdem verfügt das CMH über Inkubatoren für Frühgeburten – stationär und mobil, falls ein Transport in eine größere Klinik notwendig wird. Krankentransporte führt das Krankenhaus mit einer eigenen Ambulanz durch – ebenfalls ein seltenes Angebot in der Region.

Das CMH finanziert sich teils aus eigenen Einnahmen und durch unseren Partner Stiftung burundikids Schweiz. Burundikids e.V. unterstützt mit Medikamentenlieferungen bei Engpässen, der Organisation von Einsätzen von Mediziner*innen sowie bei der Weiterentwicklung des Krankenhauses. Außerdem gehen vom CMH Einsätze in der humanitären Nothilfe aus.



BURUNDIS ERSTE LEHR-APOTHEKE

Im Süden der wirtschaftlichen Hauptstadt Bujumbura ist eine Lehr-Apotheke entstanden. Zum einen fügt sich die Lehr-Apotheke in das Gesamtkonzept zur Verbesserung der Gesundheits- und Arzneimittelversorgung in Burundi ein. Zusätzlich ist sie eingebunden in das Konzept der Schul- und Berufsausbildung: In Verbindung mit unserer Schule EPCM bietet die Apotheke Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für PTA (pharmazeutisch-technische Assistenz). Außerdem arbeitet sie als sozialer Betrieb: Gewinne der Lehr-Apotheke dienen ausschließlich den Bildungseinrichtungen der Fondation Stamm.